

Mit Kindern leben: Was für eine Herausforderung!

... wer da mithalten will, muss ganz schön auf Zack sein.

Kinder sind einfallsreich. Sie finden immer wieder neue Herausforderungen, Grenzen – und Gefahren.

Kinder sind unberechenbar. Besonders schwierig ist es, wenn Sie alleine für mehrere Kinder verantwortlich sind, wenn ungewohnt viele Kinder zu Besuch sind oder wenn Sie sich mit Kindern in einer unbekannteren Umgebung aufhalten.

In solchen Momenten kann es schon mal gefährlich werden: Denn Sie können unmöglich überall gleichzeitig sein und immer alles im Blick haben. Deshalb ist es wichtig, dass Sie einerseits bestimmte Regeln aufstellen, die das Zusammensein erleichtern und andererseits einige (Sicherheits-) Vorkehrungen treffen, um gefährlichen Situationen vorzubeugen.

Aber auch Kinder selbst können lernen, mit Risiken umzugehen und Gefahren zu vermeiden. Nehmen Sie sich die Zeit und erklären Sie Ihren Kindern gefährliche Situationen und leiten Sie sie zu einem verantwortungsbewussten Verhalten an. Durch Erfahrungen können Kinder Gefahrenbewusstsein erlernen – so wie Schreiben und Lesen. Lassen Sie Ihr Kind – altersangemessen – Dinge ausprobieren, schaffen Sie Platz zum Spielen und Bewegen, zum Toben, Experimentieren und Fallen – unter sicheren Bedingungen.

Nachfolgend finden Sie einige wichtige Tipps, wie typische Kinderunfälle trotz heikler Situationen vermieden werden können.

Einfache Maßnahme, große Wirkung

Jährlich verunglücken 1,7 Millionen Kinder bei einem Unfall so schwer, dass sie einen Arzt aufsuchen müssen. Jedes siebte Kind ist demnach betroffen!

Unfälle sind die größte Gefahr für die Gesundheit unserer Kinder. Sie zählen zu den häufigsten Gründen für Arztbesuche.

Daran können wir etwas ändern! Über 60 % der Kinderunfälle könnten vermieden werden, wenn einige einfache Sicherheitsregeln beachtet und Vorbeugemaßnahmen getroffen würden.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

Die BAG ist ein bundesweit tätiger Verein zur Verhütung von Kinderunfällen. Schwerpunkt sind die Unfälle, die zu Hause oder in der Freizeit passieren. Mit öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen sollen Eltern, Betreuungspersonen und Kinder über Unfallgefahren aufgeklärt und zu sicherheitsbewusstem Verhalten motiviert werden. In der BAG haben sich (Unfall-) Experten aus den verschiedenen Bereichen zusammengeschlossen und engagieren sich gemeinsam gegen Unfälle!

Mit freundlicher Unterstützung von Penaten aus dem Hause Johnson&Johnson und der Signal Iduna Versicherung.



**Kinder, Chaos, Risiko?
So vermeiden Sie Unfälle.**

**Mit Kindern leben –
Sicher ist besser.**



Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG)
Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

www.kindersicherheit.de

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Viele Kinder, viele Gefahren

Jeder kennt die Situation: Zu den eigenen Kindern oder Enkelkindern kommen noch ein paar Nachbarkinder dazu, die Stimmung steigt – und plötzlich gerät das Ganze außer Kontrolle. Hier sind ein paar Tipps und Regeln, die Ihnen helfen, die Lage im Griff zu behalten:

Tipps:

- Bürden Sie sich nicht mehr auf, als Sie sicher leisten können – sagen Sie ruhig auch einmal Nein.
- Schaffen Sie Spielräume, in denen mehrere Kinder alleine sicher spielen können. Am besten dort, wo sich Kinder und Erwachsene gegenseitig sehen können.
- Wählen Sie Spielsachen aus, die für das Alter der anwesenden Kinder attraktiv und ungefährlich sind z.B. Bauklötze, Bälle, Kartons.
- Minimieren Sie Risiken durch eine gute Vorbereitung: Erst wenn alles bereit liegt, z.B. mit dem Kochen beginnen oder die Kinder ins Planschbecken lassen.
- Sorgen Sie für freie Bahn: Sichern bzw. entfernen Sie rutschige Teppiche, Kabel oder Stolperfallen.
- Setzen Sie klare Regeln: Auf dem Hochbett wird nicht gespielt, getobt wird nur im Garten, ältere Kinder nehmen Rücksicht auf die jüngeren etc.
- Falls Sie Kinder im Auto mitnehmen: Jedes Kind benötigt einen alters- bzw. größenangepassten Sitz und alle Kinder steigen immer auf der Bürgersteigseite ein und aus.

WICHTIG:

- **Der Verbandkasten sollte stets griffbereit sein**
- **Halten Sie Notrufnummern vom Kinderarzt, der Giftnotrufzentrale und der Feuerwehr bereit**
- **Wählen Sie im Zweifel den Notruf „112“**

Gute Reise!

Vor dem Urlaub gibt es vieles vorzubereiten. Wer sich – neben dem Kofferpacken – auch noch ein paar Gedanken über die Sicherheit vor und während der Reise sowie am Urlaubsort macht, kann viele Unfälle – und eine Menge Ärger vermeiden:

Vor Reisebeginn

- Buchen Sie für das Mietauto adäquate Kindersitze oder nehmen Sie eigene Sitze mit.
- Erkundigen Sie sich vor dem Buchen einer Unterkunft beim Reiseveranstalter, ob die Wohnung kindgerecht ist (keine ungesicherten Treppen im Wohnbereich, keine offenen Gewässer auf dem Grundstück, Kinderbett und Kinderhochstuhl sind vorhanden etc.)
- Stellen Sie Ihre individuelle Reiseapotheke zusammen.

Im Auto

- Während der Autofahrt darf das Kind den Sitz nicht verlassen, die Gurte müssen immer richtig sitzen. Zum Stillen oder Füttern Pausen einlegen.
- Sichern Sie das gesamte Gepäck gut, d.h. die Ablage ist frei, das Gepäck befindet sich im Kofferraum.
- Achten Sie während der Fahrt auf Sonnenschutz und ausreichende Flüssigkeitsaufnahme.

Am Urlaubsort

- Inspizieren Sie Unterkunft und Umgebung direkt auf mögliche Unfallgefahren und räumen Sie diese ggf. aus dem Weg.
- Bedenken Sie, dass die Ausstattung von Urlaubsanlagen im Ausland (Pool, Spielplatz) nicht immer deutschen Sicherheitsstandards entspricht.
- Lassen Sie Kinder im und am Wasser nie aus den Augen.
- Geben Sie Ihrem Kind die Handynummer mit (im Notfall auf die Hand schreiben).
- Erfragen Sie vor Ort die Notrufnummern und ggf. muttersprachliche Ärzte.

Ein Fest für Kinder und Eltern

Damit Feste für Groß und Klein gleichermaßen entspannend und vergnüglich werden, sollten einige Dinge schon im Vorfeld beachtet werden:

Kinderbetreuung

- Sorgen Sie für Kinderunterhaltung, damit die Kleinen nicht zwischen den Großen herumtoben.
- Leihen Sie geeignete Spielgeräte (Tischkicker, Wurfbude, o. ä.) aus. Ansprechpartner sind z.B. städtische Einrichtungen, Feuerwehren etc.
- Sichern Sie gefährliche Gegenstände/Spielsachen ab bzw. räumen Sie sie weg.
- Engagieren Sie bei Bedarf eine Betreuung für die Kinder.

Büffet

- Verzichten Sie auf Tischdecken, wenn kleine Kinder dabei sind.
- Heiße Suppen u.ä. sollten so aufgestellt werden, dass sie nicht kippen können.
- Zeigen Sie kleinen Kindern das Büffet (hochheben) und helfen Sie ihnen beim Auswählen.

Grillen

- Stellen Sie den Grill außerhalb der Laufwege auf und sichern Sie ihn gegen Kippen.
- Entfachen Sie das Grillfeuer niemals mit Spiritus oder anderen Flüssiganzündern.
- Stellen Sie immer einen Eimer mit Wasser bereit.
- Halten Sie Kinder vom Grill fern.

ACHTUNG!

- Kinder können sich an Zigaretten und Alkohol lebensgefährlich vergiften!
- Lagern Sie Zigaretten so, dass Kinder sie nicht erreichen können. Aschenbecher sollten regelmäßig entleert werden.